

## Fundstellen Sogn Pieder



### Allgemein

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Sogn Pieder
<b>Datum</b>	650 bis 900
<b>Epoche</b>	Mittelalter (700-1500 n. Chr.)
<b>Institution</b>	Archäologischer Dienst Graubünden

### Beschreibung

**Beschreibung** Die Gemeinde Domat/Ems liegt nur wenige Kilometer westlich von Chur. Zentral gelegen erhebt sich die Tuma Casté, einer der zwölf nach dem Flimser Bergsturz entstandenen Hügel im Gemeindegebiet. Am östlichen Fusse des Hügels steht die um 800 errichtete Kirche Sogn Pieder, eine rechteckige Saalkirche mit gerade hintermauerter Apsis. Zwischen 1975 und 1979 wurde sie bauarchäologisch untersucht und gleichzeitig das umliegende Areal ausgegraben. Das karolingerzeitliche Gotteshaus ruht auf den Grundmauern eines herrschaftlichen Profanbaus der zweiten Hälfte des 7. Jahrhunderts. Das zweigeschossige Gebäude besass im Erdgeschoss Arbeits- und Lagerräume, im Obergeschoss Wohn- und Verwaltungsräume des herrschaftlichen Verwalters und seiner Familie. Die Fassaden des Herrenhauses waren mit Blendarkaden gegliedert, deren Bögen mit einer Quaderimitation farblich akzentuiert. Nach der Zerstörung durch einen Brand kurz vor 800 wurden Teile der Ruine für den Neubau eines Mönchshofs, vermutlich einer Dependence des Benediktinerklosters St. Martin in Disentis/Mustér, wiederverwendet. Dieser umfasste die Kirche Sogn Pieder, einem ummauerten Hof sowie Wohn- und Wirtschaftsbauten. Zum Mönchshof gehörte ein Friedhof, der über 300 Jahre in Benutzung stand. Im 13. Jahrhundert wurden dieser aufgegeben und der Wohn- und Wirtschaftstrakt des Mönchshofes niedergelegt. In den 1620/30er-Jahren, während den Bündner Wirren, diente das Gelände bei der Kirche als Friedhof der Pesttoten der spanisch-österreichischen Soldateska. Der Turm ist in den 1690er-Jahren dazu gesetzt worden, gleichzeitig wurde die Kassettendecke mit dem Bildezyklus zum Leben des Heiligen Petrus im Kirchensaal eingebaut.

**Schlagworte** Apsiden, Arbeitsräume, Blendarkaden, Brände, Friedhöfe, Lagerräume, Profanbauten, Quaderimitationen, Saalkirchen, Verwaltungsräume, Wirtschaftsbauten

**Trachsler-Klassifikation** 1.229.10 Wohnräume, 1.229.151.1 Kassettendecken (Deckenkassetten)

**Art** Kirchengebäude

### Weitere Informationen

**Weitere Identifikationsnummern** FS883 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes), FS67790 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes)

**Höhe (Meter über Meer)** 597

## Weitere Informationen

Parzellenummer 2126, 3967

---

## Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch

Domat/Ems

None

Sogn Pieder

None

---

## Verknüpfungen mit Bauwerken

Kapelle St. Peter, Domat/Ems

None

---